

Identitäts-Check in drei Minuten

VORREITER: Mit dem Digitalen Ausweis-Service sind Sparkassen führend. Positive Erfahrungen machen bereits die Berliner.



Kundendaten aktualisieren oder neu anlegen kostet Zeit – die man besser für die Beratung nutzt. Die neue Lösung macht aus bis zu acht Handgriffen einen einzigen digitalen Vorgang: Den RFID-Chip auf Personalausweisen liest man mithilfe einer App per Tablet oder Smartphone aus. Das klappt auch ohne aktivierte Online-Ausweisfunktion und ohne PIN, denn die Daten tragen alle ab Ende 2010 ausgegebenen Ausweise.

Pilotiert wurde der Dienst ab Januar, etwa bei der Berliner Sparkasse (BSK). Sie installierte die Lösung auf vorhandenen iPads. Die einstündige Schulung der Berater per Skype sei „ein sehr hilfreiches Format“, findet Maurice Zengel vom Innovationslabor der Sparkasse. Anschließend empfiehlt er eine Feedback-Konferenz. Bislang lief ein Initialtest in einem Beratungs-



Center. Das Onboarding gestaltete sich laut Zengel bedienerfreundlich. Bisher dauerte das händische Eintragen der Personendaten etwa sieben Minuten – jetzt nur noch etwa drei. „Also mehr Zeit für Kunden“, auch weil das Gespräch nicht mehr durch den Gang zum Kopierer unterbrochen wird. „Wir bemerken, dass unsere Kunden die BSK als besonders digital wahrnehmen und den Vorgang als sehr einfach“, betont Maurice Zengel. Die leichte Handhabung am Tablet mache viele auch aufgeschlossener für ein Gespräch über die Vorteile des Online-Bankings. „Auch insofern ein sehr guter Schritt.“ Nach der erfolgreichen Testphase wird die Lösung flächendeckend ausgerollt. Weitere Institute führen derzeit den Service der S-Markt & Mehrwert ein oder nutzen ihn bereits.

i Ansprechpartner unter Tel. 0345 569-8910,
E-Mail: vertriebsinnendienst@s-markt-mehrwert.de

DREI VORTEILE

- Minutenschnell vollautomatisch in- und ausländische Ausweise identifizieren und legitimieren
 - Betrugsprävention
 - schnelle fehlerfreie Datenübernahme in OSPlus-Neo.
- Alle Vorteile und Infos unter <http://s.de/12vh>

Mega einfach signieren mit Mega Sign

Papierprozesse sind kompliziert und aufwendig. Die Provinzial NordWest (PNW) nutzt deshalb neben postalischen auch verstärkt digitale Wege für die Kommunikation: zum Beispiel, um Einverständniserklärungen von ihren Mitarbeitern im Massenversand für die Nutzungsbedingungen von iPhones einzuholen.

Dafür setzt sie die Funktion Mega Sign von Adobe Sign ein und versendet damit die Dokumente personalisiert an über 1000 Mitarbeiter. Die Empfänger unterschreiben digital und senden das Dokument ohne Medienbruch zurück. Auch die Ablage erfolgt elektronisch – sowohl zentral im Unternehmen als auch beim einzelnen Mitarbeiter. Matthias Vogel, zuständig für die Einführung der Mobilgeräte bei der PNW, nennt weitere Vorteile: „Mit nur wenigen Mausklicks lassen sich vorlagenbasierte Benutzerrichtlinien und Erinnerungsmails für den Versand editieren.“ Ebenso leicht adaptierbar seien die Parameter etwa für die Erinnerungs-

mails. Dazu muss man lediglich die Empfänger-E-Mail-Adressen per CSV-Datei in Adobe Sign hochladen. Nach dem zentralen Versand ist jederzeit nachvollziehbar, wann jeder einzelne Empfänger digital unterschrieben hat. „Eine ausgereifte Lösung für einen eleganten und jetzt deutlich verschlankten Prozess“, urteilt Vogel und bestätigt die positiven Rückmeldungen der adressierten Mitarbeiter, der Personalabteilung und des Betriebsrats. Die Nutzung der rechtsverbindlichen elektronischen Signatur, ganz gleich von welchem Endgerät aus, sei selbsterklärend. Der DSV berät zum optimalen Einsatz der Lösung in den Unternehmensabläufen. Die Institute profitieren zudem von der günstigen Lizenzierung über den DSV.

Digitale Signatur von Dokumenten beschleunigt viele Prozesse.



Weitere Infos unter: www.dsv-gruppe.de/dsv/sign

i Christian Schulze-Amelung, Tel. 0711 782-1643,
E-Mail: csa@dsv-gruppe.de